



AUS DEKANAT
SCHWANENSTADT
WIRD PFARE
HAUSRUCK-AGER

SEITE 2

FIRMUNG

SEITE 6

KIRCHEN-
SANIERUNG

SEITE 7



HERBST 2025

CHRISTLICHE HOFFNUNG – WAS IST DAS?

Die meisten Menschen verstehen unter Hoffnung ein Wunschdenken, wie z.B. „Ich hoffe, dass dies oder jenes geschieht.“ Für Christinnen und Christen, die sich die Definition aus der Bibel holen, ist Hoffnung eine „zuversichtliche Erwartung“. Im Alten Testament lesen wir im Buch Jeremia:

„Denn ich, ich kenne die Gedanken, die ich für euch denke - Spruch des HERRN -, Gedanken des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.“ Im Neuen Testament wird uns Jesus Christus als die Erfüllung der Hoffnung präsentiert. Im Matthäusevangelium steht geschrieben:

„Und auf seinen Namen werden die Völker ihre Hoffnung setzen.“

Noch vor seinem Tod hat Papst Franziskus das Jahr 2025 zum Heiligen Jahr, unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“, ausgerufen. In diesem Jahr sind die Gläubigen aufgerufen, Rom oder

andere Pilgerorte zu besuchen, um ihren Glauben zu vertiefen und neu auszurichten.

Nicht alle Menschen haben die Möglichkeit physisch zu pilgern. Die Suche nach Gott und dem Sinn des Lebens kann auch im Alltag gelebt werden. So können regelmäßige Zeiten der Stille und des Gebets helfen, den Blick auf Gott zu richten und die Hoffnung nicht zu verlieren.

Hoffnung ist die zentrale Tugend des christlichen Glaubens. Sie gibt uns Kraft, Herausforderungen zu überwinden und hilft uns, auf Gottes Verheißungen zu vertrauen, auch wenn der Weg unklar erscheint. Wie Paulus im Brief an die Hebräer schreibt, dürfen wir darauf vertrauen:

„Christus dagegen ist Gottes treuer Sohn und Herr über Gottes Haus. Dieses Haus sind wir, seine Gemeinde, wenn wir bis zum Ende entschlossen und freudig auf Christus vertrauen und uns durch nichts von der Hoffnung abbringen lassen, die unser Glaube uns schenkt.“

Diakon Herbert Schiller, August 2025

AUS DEM DEKANAT SCHWANEN- STADT WIRD DIE Pfarre HAUS- RUCK-AGER

Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 entsteht die neue Pfarre Hausruck-Ager aus den 17 Pfarren des bisherigen Dekanats Schwanenstadt.

Wichtige Informationen zur neuen Pfarre

- Leitung: Pater Fritz Vystrcil (Pfarrer), Wilhelm Seufer-Wasserthal (Pastoralvorstand) und Mag. Margit Hirsch (Verwaltungsvorständin) übernehmen die Leitung bereits am 1. September 2025.
- Pfarrgemeinden: Alle bisherigen Pfarren werden zu Pfarrgemeinden. Jede Pfarrgemeinde behält ihre Kirche als Gottesdienstort.
- Pfarrkirche: Die Basilika Maria Puchheim wird die gemeinsame Pfarrkirche der Pfarre Hausruck-Ager und bleibt weiterhin Wallfahrts- und Klosterkirche.
- Pfarrbüros: Das Haupt-Pfarrbüro wird im Maximilianhaus eingerichtet. Das Pfarrbüro in Bach bleibt bestehen.
- Auswirkungen für Bach: Für die Pfarrgemeinde Bach ändert sich wenig, da dort bereits viele Menschen aktiv am Pfarrleben teilnehmen.

Veränderung bringt immer eine gewisse Verunsicherung mit sich. So war es auch nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965). Vieles wurde geändert: von der Liturgie bis zur Kirchenmusik, die Sprache der Messliturgie, die Einbeziehung von Laien in den Gottesdienst, u.v.m. Das Konzil definiert dabei Kirche als die Gemeinschaft der Gläubigen, als „Volk Gottes“ auf dem

Weg durch die Zeit. Diese Änderungen wurden eingeführt, um den Gottesdienst verständlicher und zugänglicher zu machen. Zweifel und heftige Diskussionen waren damals die Folge.

Das Zweite Vatikanische Konzil ging am 8. Dezember 1965, also vor 60 Jahren, zu Ende.

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ (Heraclitus Ephesus, 535-475 v. Chr.)

Bis heute hat sich daran nichts geändert und doch fällt vielen Veränderung schwer.

Alois Kröchshamer, PGR Bach

**SINGKREIS
BACH**

VON
AVE VERUM
BIS
YESTERDAY

**SAMSTAG, 25. OKTOBER 2025
19.30 UHR
VAZ OBERNDORF**

**MIT DEM ENSEMBLE AMICELLI
MODERATION: IRMGARD STIX**

GESAMLEITUNG: ANDREAS PÖZLBERGER

KARTEN ERHÄLTLICH BEI ALLEN CHORMITGLIEDERN UND
DEM VERWALTUNGSCENTRUM 5,- VVK 15,- AK 18,-

Kultur 5+ **CHORKONZERT**



KILIT

Liebe Kinder, liebe Eltern,
mit dem Erntedankfest beginnt das neue Kilit-Jahr! Wir haben ein abwechslungsreiches Programm geplant und freuen uns auf viele Teilnehmer. Das Highlight am Ende des Jahres verraten wir im Pfarrblatt „Frühling 2026“.

Wir suchen noch engagierte Helfer/innen (Eltern, Großeltern, u.a.), die Lust haben, bei uns mitzumachen. Eine pädagogische Ausbildung oder Hintergrundwissen ist nicht nötig – die Freude an

der Arbeit mit Kindern (Geschichten erzählen, vorlesen, Unternehmungen...) genügt.

HERBST 2025

Wenn jemand Interesse hat, meldet euch bitte bei Christina Brandmayr unter 0680 / 1411542 oder christina_deis@yahoo.de.

Danke! Das Kilit Team von Bach

Sylvia Graf, Sybille Bauer,
Daniela Streif und Christina Brandmayr

Termine fürs kommende Jahr

- | | |
|------------|---|
| So, 28.09. | 10 Uhr Erntedankfest |
| Fr, 28.11. | 17 Uhr Laternenroas mit Treffpunkt beim Pfarrheim |
| Sa, 29.11. | 16 Uhr Adventkranzweihe in der Kirche |
| Mi, 24.12. | 16 Uhr Kindermette in der Kirche |
| Di, 06.01. | 9 Uhr Sternsingermesse in der Kirche |
| So, 28.03. | 9 Uhr Palmsonntag (vor der Kirche und im Pfarrheim) |
| Fr, 03.04. | 14 bis 17 Uhr Karfreitag - Kreuzweg |
| So, 05.04. | 9 Uhr Ostermontag in der Kirche |
| Fr, 12.06. | 15.30 Uhr Kindersegnung und Abschlussfest im Pfarrheim (genaue Einladung folgt) |



NICHT EINFACH NUR SCHULGOTTESDIENST

Seit über 100 Jahren findet in der Kirche Bach der monatliche Schulgottesdienst statt. Er ist ein fixes Ritual, das gemeinsam mit den Kindern gestaltet wird. Diese Gottesdienste tragen zur christlichen Wertebildung bei und sollen den Brauchtumsgedanken fördern. Wir sind stets bemüht, alle Gottesdienste mit den Festen im Kirchenjahr abzuhalten, wie zum Beispiel das Erntedankfest, Adventkranzsegnung, Fastenzeit, Marienmonat und natürlich die Hauptfeste im Jahreskreis. Natürlich werden diese Schulgottesdienste kindgerecht gestaltet, damit jedes Kind die Botschaft dahinter klar versteht, sie sollen aktiv mitwirken, wie zum Beispiel beim Vorlesen, beim Singen, beim Vorspielen eines kleinen Theaterstückes oder mit ihren eigenen Musikinstrumenten. Die Kinder sind mit großer Freude dabei und es mangelt nie an Freiwilligen.

Jesus selbst war ein einfacher Mann mit einer einfachen Botschaft an die Menschen. Diese Botschaft ging schließlich um die Welt. Kinder brauchen Gottesdienste, die sie verstehen: einfache Botschaften und keine unverständlichen, komplizierten Erläuterungen, keine umfassenden, liturgischen Regelungen, sondern einfach das Gefühl von Gemeinschaft, Geschichten, die uns etwas aus dem Leben erzählen und Musik für die Seele. Wir erfahren von Mut, Freundschaft, Zusammenhalt, Respekt und Wertschätzung. Man könnte meinen, diese Themen sind doch eh ganz selbstverständlich. Doch die Welt

von heute zeigt uns, dass sie wichtiger denn je sind.

Es freut mich ganz besonders, wenn uns Eltern oder Großeltern im Schulgottesdienst besuchen und mit uns mitfeiern. Und vielleicht konnten wir den einen oder anderen schon mit unseren Geschichten und Liedern begeistern.



Ebenso feierten wir auch heuer wieder eine wunderschöne Erstkommunion. Die kleine Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Erstkommunionkinder haben an diesem Tag nicht nur ihre erste „Kommunion“ erhalten, nein, sie haben dieses Fest aktiv mitgestaltet und mit ihren Eltern eine gemeinsame, aktive Vorbereitungszeit absolviert. Diese Zeit sollte nie als „Verpflichtung“ gesehen werden, sondern als Teil einer aktiven Beteiligung. In Bach kann man dieses Miteinander leben und spüren und das ist ein wahrer Schatz.

Elke Greßböck

FRONLEICHNAMSFEST 2025

Am 19. Juni 2025 konnten wir bei sehr schönem Wetter das Fronleichnamsfest feiern. Da der Weg zwischen den Altären doch etwas weit ist, wurde der größere Teil des Gottesdienstes auf den dritten Altar verlegt.

Diese Änderung ermöglicht auch Personen, denen der Weg zu mühsam ist, die Feier mitzuerleben. Da wir positive Rückmeldungen erhalten haben, werden wir diese Regelung vorerst beibehalten.

PGR-Bach



HERBST 2025

SCHÖPFUNGSVER- ANTWORTUNG

Wir leben in einem Gebiet, das mit sauberem Wasser, frischer Luft und einer abwechslungsreichen Umgebung eine hohe Lebensqualität besitzt. Der Großteil der Menschen weltweit kann davon nur träumen.

Sobald uns dieser Reichtum bewusst wird, stellt sich Dankbarkeit ein - ein befreiendes Gefühl. Wir kommen los von der Angst, benachteiligt zu sein oder zu kurz zu kommen.

Die Dankbarkeit mit anderen zu teilen, dafür gibt es viele Möglichkeiten – etwa mit Kindern, wenn wir mit ihnen die Natur betrachten und in kleinen Dingen entdecken, wie schön, wie vielfältig und bunt unsere Welt ist. Die Natur verdient ein genaues Hinschauen auf ihren Reichtum. Dieser bietet oft mehr wunderbare Eindrücke als vielleicht eine Weltreise leisten könnte.

Für solche Entdeckungsreisen hinein in die Wunderwelt der Natur ist auch kein Smartphone nötig. Vor unserer Haustür gibt es weitaus mehr zu entdecken, als in den pausenlosen Botschaften dieser Geräte, die uns oftmals nur vermitteln, was uns alles fehlt, um glücklich zu sein.

Dankbar sein - dieses Gefühl stärkt unser Verbundensein mit der Natur und darüber hinaus mit dem großen Geheimnis des Lebens und dessen lebensfördernden Kräften. Dies kann einmünden in den Dank an den, der alles Leben geschaffen hat. In unseren Gottesdiensten drücken wir diesen in den Gebeten und Liedern aus.

Das Erntedankfest macht den Reichtum der Natur sichtbar, die uns das meiste umsonst gibt, was wir für ein gutes Leben brauchen.

Unserer Dankbarkeit können wir auch einen handfesten Ausdruck verleihen, etwa in der Gestaltung unserer Gärten und der Pflege der Landschaft, wenn wir darin Raum schaffen für die Vielfalt, die wir sorgsam pflegen und hüten, anstatt sie

einzuschränken, zu vergiften oder zu versiegeln.

Über unseren Körper sind wir in den Kreislauf des Lebens eingebunden. Dem können wir nicht entkommen, am wenigsten dann, wenn wir uns mit allen Mitteln dagegen sträuben. Wir können uns darauf verlassen, dass die Natur auch die erforderlichen Heilkräfte bereithält, die – unterstützt durch die medizinischen Möglichkeiten – wesentlich zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Gesundheit beitragen.

Unsere Natur sorgt mit ihrem Reichtum für alles, was für ein gutes Leben nötig ist. Wenn wir diesen nutzen, brauchen wir keine zusätzlichen Reichtümer aufzuhäufen, weil diese besser angelegt sind im Teilen mit anderen oder etwa in Investitionen in die Umwelt. Damit können wir wesentlich zu einem friedlichen Zusammenleben auf unserer Welt sowie zu einer lebenswerten Zukunft zugunsten unserer Nachkommen beitragen.

Hermann
Wohlschläger-Aichinger

GOLDHAUBEN UND TRACHTEN- GRUPPE BACH

Gerne berichte ich von unseren Aktivitäten in den vergangenen Monaten.

Am 27. Mai 2025 konnten wir wieder unsere Maiandacht beim Lexlhof abhalten. Herzlichen Dank an Anni Übleis.

Besonders schön war heuer die Fronleichnamsprozession am 19. Juni, auch das Wetter spielte mit. Die Einkehr beim Wirt in der Au gehörte auch dazu. Die Bauernkapelle Pilsbach spielte uns zum Frühschoppen auf.

Am 27. Juni machten wir einen Ausflug zum „Lehner im Wald“. Die geplante Wanderung war wegen des Regens nicht möglich. Die gute Jause und der Most schmeckten uns aber trotzdem sehr.

Zu Mariä Himmelfahrt, 15. August, feierten wir die Festmesse mit unseren Jubelpaaren.

Das 50-jährige Jubiläum feierten:

Maria und Maximilian Ehrndorfer aus Altensam
Roswitha und Josef Bogner aus Wolfshütte
Maria und Oskar Holl aus Rutzenham
Johanna und Hermann Söllinger aus Mühlparz



Wir gratulierten Hedwig und Johann Stürzlinger aus Hofstätten zum **65-jährigen Jubiläum**.

Ernestine und Erwin Ennsberger aus Wolfshütte zum **40-jährigen Jubiläum**.

Hedi und Erni waren und sind große Stützen bei uns Goldhaubenfrauen.

Das **25-jährige Ehejubiläum** feierten Heidi und Franz Neudorfer aus Kien.

Wir wünschen den Jubelpaaren noch viele gemeinsame, glückliche Jahre.

An Mariä Himmelfahrt wurden auch wie jedes Jahr die Kräuterbüschler gesegnet und an die Gottesdienstbesucher verteilt. Sie sollen uns an die Kraft der Natur erinnern und Segen bringen. Es freut uns, dass wir wieder ein neues Mitglied in unserer Runde begrüßen können. Ingrid Wambacher aus Bergern verstärkt unser Team. Für die Kirchensanierung konnten wir € 300,-- spenden.



Herzliche Grüße
Heidi Dietl



AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

„Lasset die Kinder zu mir kommen“, Markus 10, 13 – 16, so lautet ein bekanntes Zitat von Jesus aus der Bibel. Jesus hatte ein großes Herz für Kinder und hat sich um sie bemüht.

Aber wie ist es in unserer Zeit? Haben Kinder Platz in der Kirche oder wird jungen Familien oft der Eindruck vermittelt, dass es stört, wenn Kinder etwas unruhiger sind, Fragen stellen, ...?

Ich denke, der Umgang mit Kindern und ihr Umfeld liegt in unserer Verantwortung. Deshalb danken wir allen, die sich in unserer Pfarre engagieren, um spezielle Angebote für Kinder zu schaffen.

Da die Jungschar unserer Pfarre seit Ende Mai nicht mehr aktiv ist, suchen wir jemanden, der diese Arbeit fortführen möchte. Bei Interesse und Fragen steht der Pfarrgemeinderat gerne zur Verfügung.

Bedanken möchten wir uns herzlich bei den letzten Jungschar-Verantwortlichen (Marie und Elena Kroißböck, Martha und Greta Wohlschläger, Michaela Harringer, Leonora Voglhuber) für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

Zusätzlich engagieren sich vie-

le Erwachsene in anderen Bereichen, um das Kirchenjahr für Kinder attraktiv zu gestalten.

Dazu zählt ...

- die Ministrantengruppe, geleitet von Alexandra Voglhuber und Marlene Grabner.
- das Kilit-Team mit Sylvia Graf, Sybille Bauer, Daniela Streif und Christina Brandmayr.
- die Sternsinger- Aktion, geleitet von Christina Brandmayr, unterstützt von Elfriede Grabner und Christine Voglhuber, die für das leibliche Wohl der Kinder sorgen und von vielen Erwachsenen aus der Pfarre, die die Kinder durch die Ortschaften begleiten.
- das Firmteam 2025 mit Doris Baumgartner, Elfriede Grabner, Christine Voglhuber, Sylvia Graf und Christina Brandmayr.
- der Religionsunterricht in der VS Bach (Erstkommunionvorbereitung, monatliche Schulmesse, Erstbeichte, ...) durch Elke Greßböck.
- die Vermittlung von religiösen Inhalten im Kiga

HERBST 2025

Bach durch die Kindergarten-Pädagoginnen unter der Leitung von Sabrina Gamper.

Ihnen allen gilt unser Dank und wir hoffen, dass wir noch lange auf Ihre Unterstützung und Ihre Mitarbeit zählen können. Wer sich bei einer Gruppe engagieren möchte, kann sich mit Fragen, Anliegen oder Anregungen jederzeit an Christina Brandmayr wenden. DANKE!

Christina Brandmayr und Alois Kröchshamer, PGR Bach

(Christina Brandmayr: 0680 / 1411542, Mail: christina_deis@yahoo.de)



CARITAS HAUSSAMMLUNG

Dank unserer fleißigen Helfer/innen bei der Caritas-Haussammlung, ist eine Durchführung auch heuer wieder möglich. Im Jahr 2024 wurden in unserer Pfarre € 2.960,00 gespendet. Ein großes Dankeschön an ALLE.

„Not ist oft näher als wir denken und bleibt doch häufig unsichtbar.“

Die Spenden aus der Haussammlung werden für Einrichtungen in O.Ö. verwendet. Der CARITAS ermöglicht dies, Menschen schnell und unkompliziert zu helfen. Sei es mit:

- Beratung in fünfzehn O.Ö. Beratungsstellen
- Lebensmittelgutscheinen
- Zuschüssen für Heizkosten und Miete
- Kleidung oder Schulbedarf für Kinder
- warmem Essen und einem Dach über dem Kopf für Menschen ohne ein Zuhause

- einem Haus für Mutter und Kind in Notsituationen

Im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“ – für die großzügigen Spenden und die freundliche Aufnahme unserer Haussammler/innen.

Sabine und Irmgard

RUMÄNIENSAMMLUNG

Wir möchten auch heuer wieder beim Erntedankfest Sr. Ingrid mit Lebensmitteln für Rumänien unterstützen - und sagen für eure Gaben schon im Voraus ein herzliches „Vergelts Gott“!

Das Seelsorgeteam





HERBST 2025

FIRMUNG 2025

Für 27 Firmlinge begann die Vorbereitung auf die Firmung am 12. Januar 2025. Das Programm des Firmteams war abwechslungsreich. Voller Eifer stürzten sich die Jugendlichen auf verschiedene Aktivitäten: Dazu gehörten ein Jugendkreuzweg, ein gemeinsames Firmwochenende, eine Taschenlampen-Führung durch den Mariendom Linz, ehrenamtliche Dienste im Pflegeheim, die Mithilfe im Wald im Rahmen der „Schöpfungsverantwortung“ und ein spezieller Patennachmittag.

Die Jugendlichen engagierten sich zudem bei verschiedenen Diensten und Aktionen, wie dem Verkauf von Lebkuchenherzen, bei dem 725 Euro für den kleinen Moritz gesammelt wurden.

Am 17. Mai 2025 feierten die Firmlinge das Sakrament der Firmung mit Firmspender Abt Maximilian Neulinger, der bei seiner modernen und auf die Jugendlichen zugeschnittenen Predigt besonders auf unser Firmthema „Feuer und Flamme“ - Glaube, Verantwortung und Mitarbeit in der Kirche einging. Festlich umrahmt wurde der Gottesdienst vom Chor „Chorma“, ein herzliches Dankeschön dafür.

Bedanken möchten wir uns bei Herrn Abt Neulinger, Sylvia Graf, dem Firmteam, allen Eltern, dem Pfarrgemeinderat für die Agape und allen anderen Mithelfenden für ihren Einsatz. Da an diesem Samstag auch noch eine Hochzeit stattfand, durften wir den schönen Blumenschmuck für unsere Firmung nutzen – großes Danke an Eva und Peter Quirchmair.

Unseren „Neugefirmten“ wünschen wir alles Liebe und Gute, Gottes Segen und die Stärkung und Unterstützung des Heiligen Geistes. Wir würden uns freuen, wenn wir euch auch in Zukunft bei uns in der Kirche in Bach begrüßen können und laden euch ganz herzlich zur aktiven Mitarbeit in unserer Pfarre ein.

Das Firmteam:
Christina, Christine, Elfriede, Sylvia und Doris

Der ausführliche Bericht über die Firmbegleitung kann auf der Website www.pfarre-bach.at nachgelesen werden.



JUNGSCHAR

Seit Mai 2025 ist unsere Jungschargruppe leider nicht mehr aktiv. Aus diesem Grund begannen wir, den Jungscharraum auszuräumen bzw. zu entrümpeln. Da dieser Raum im Jahr 2026 voraussichtlich als Ausweichquartier für eine Kindergartengruppe während der Umbauphase genutzt werden wird, waren diese Arbeiten ohnehin notwendig. Im Zuge dieser Tätigkeiten fanden wir sehr viele gut erhaltene Spiele und Bastelmaterial.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei den JungscharleiterInnen, bei Familie Baumgartner

(Litzing) und bei Alexander Pohn für die gute und rasche Zusammenarbeit beim Ausräumen und Entsorgen bedanken!

Da es aber schade wäre, die guten Dinge zu entsorgen, bieten wir beim Erntedankfest einen Spiele-Flohmarkt an. Man kann an diesem Sonntag die Spiele ausprobieren und gegen eine freiwillige Spende auch erwerben. Der Erlös dieser Aktion kommt einem sozialen Projekt zugute.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!

PGR Bach

KIRCHENSANIERUNG 2025

Liebe Pfarrgemeinde!

Heuer haben wir bei der Kirche und im Pfarrheim einige Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Der Kirchturm wurde gereinigt, Putzausbesserungsarbeiten gemacht und zweimal gestrichen. Die Arbeiten führte die Firma Trauner aus Niederthalheim durch. Die Kosten beliefen sich auf 10.584,25 €.

In der Kirche wurden die Granitstufen zum Chor von der Firma Knogler aus Neukirchen bei Lambach gereinigt und eingelassen. Die Kosten betragen 1.377,60 €.

Im Dachstuhl des Pfarrheims hat sich ein Schädling eingenistet. Um größeren Schaden zu verhindern, wurde eine fachgerechte Bekämpfung eingeleitet. Freiwillige Helfer/innen räumten und reinigten den Dachboden, sodass die Firma Ki-

ckinger aus Steyregg mit den notwendigen Arbeiten beginnen konnte. Die Kosten betragen 6.140,30 €.

HERBST 2025

Von den Gesamtkosten übernimmt die Diözese 25%. 1.000 € spendete die Frauenbewegung, 600 € das Team des Wunderkammerls und 300 € spendeten die Goldhaubenfrauen.

Ein herzliches Danke für die Spenden und den freiwilligen Helfer/innen für die tatkräftige Unterstützung. Für die finanzielle Unterstützung durch die Pfarrbevölkerung, um die wir bitten, liegt dem Pfarrblatt ein Zahlschein bei.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Johann Baumgartner
(Finanz- und Bauausschuss)



KIRCHENSANIE-RUNGSFEST

Um die Kosten für die Sanierung unserer Kirche bzw. unseres Pfarrheims etwas zu verringern, veranstalteten wir am 15. Juni das sogenannte Kirchensanierungsfest.

Im Anschluss an den Gottesdienst und die Kindersegnung, verbrachten wir bei schönstem Wetter, versorgt mit Würsteln, Pofesen und Getränken, einige gemütliche Stunden vor dem Pfarrheim.

Um die „Sanierungskasse“ noch etwas mehr aufzubessern, konnten beim Schätzspiel „Wie viele Fliesen sind am Boden in

unserer Kirche verlegt?“ schöne Preise gewonnen werden. Für die gespendeten Preise ein großes Danke an:

Fleischhauerei Gruber, Bürsten Haidinger, Obermayr Eva, Haidinger Michi und Alfred, Wohlschläger Natascha und Karl, Voglhuber Michael, Auinger Strohhalme, Strasser Irmi und Karl, Grabner Elfi und Peter, Bäckerei Stadlbäck und Wirt in der Au

1346 Fliesen sind verlegt und einige Schätzungen waren ganz nah dran.

Michaela und Christina Stix sowie Alois Kröchshamer sorgten mit ihrer schwungvollen Musik für gute Unterhaltung. Auch

dem Bäuerinnenteam aus Rutenham/Pitzenberg sei herzlich für das Sponsoren der weißen Wecken für die Pofesen gedankt.

1.358 Euro wurden so für die Sanierung eingenommen.

Dem Team „Feste und Feiern“ für die Organisation, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates fürs Mithelfen, dem Kilit-Team und dem Kilit-Chor für das Gestalten des Gottesdienstes und vor allem allen Besucher/innen für ihre Unterstützung danken wir sehr herzlich!

Für das Team „Fest und Feiern“

Doris Baumgartner





GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

September

So, 21.09.2025
So, 28.09.2025

10:00 Uhr

Schöpfungsgottesdienst
Erntedank- und Pfarrfest

Oktober

Di, 07.10.2025
Di, 14.10.2025
So, 19.10.2025
Di, 21.10.2025
Sa, 25.10.2025
Di, 28.10.2025

19:30 Uhr
19:30 Uhr
19:30 Uhr
19:30 Uhr
19:30 Uhr
19:30 Uhr

Rosenkranzgebet
Rosenkranzgebet
Gottesdienst, kfb-Pfarrkaffee
Rosenkranzgebet
Konzert Singkreis Bach, VAZ Oberndorf
Rosenkranzgebet

November

Sa, 01.11.2025
So, 02.11.2025

Gottesdienst, Allerheiligen
Gottesdienst, Allerseelen Totengedenken,
musikalische Gestaltung: Ensemble Taktvoll,
kfb-Pfarrkaffee mit Würsten, Getränken und
Kuchen - Achtung eine Woche früher
als gewohnt!

Sa, 08.11.2025
So, 23.11.2025
Fr, 28.11.2025
Sa, 29.11.2025

19:00 Uhr
17:00 Uhr
16:00 Uhr

Herbstkonzert Bauernkapelle Pilsbach
Gottesdienst, Christkönigsonntag
Laternenroas Treffpunkt beim Pfarrheim
Gottesdienst, Kilt, Adventkranzweihe
in der Kirche

Dezember

Di, 24.12.2024

16:00 Uhr

Kindermette

Taufen:

Hiptmair Lea
Kehrer Amelie
Thaller Marlene Marie
Büchler Paulina Malou

Trauungen:

Quirchmair Eva & Peter
Stadlmayr Marlene & Andreas
Wieser Marlene & Tobias
Neumeister Theresa & Stefan

Sterbefälle:

Duftschmid Josef
Kriechbaum Josef

Raum für Trauer, Begegnung und Erinnern
Margit Schmidinger (Seelsorgerin) 0676 8776 5745
Christine Niedermaier (ausgebildete Trauerbegleiterin) 0664 3233554
Ute Huemer (Seelsorgerin) 0676 8776 6344

Anmeldung und Fragen:
margit.schmidinger@dioezese-linz.at
Pfarre Hausrück-Ager
Gmundnerstraße 1b
4800 Attnang-Puchheim



Wir möchten noch auf ein Angebot der Pfarre Hausrück-Ager von Margit Schmidinger für Trauernde hinweisen: auf der Pfarr-Homepage (www.pfarre-bach.at) finden sich die Informationen rund um Trauerbegleitung und Seelsorge sowie zum "Cafe der Trauernde".



Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Koop.Expositur Bach, Bach 6, 4690 Schwanenstadt,
Druck: Birner Druck GmbH / Grafik & Layout: Susanne Holzinger